Amtsblatt für die Stadt Müncheberg
Müncheberger Anzeiger

06. Jahrgang | Müncheberg, 22. Januar 2007 | Nr. 01

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Müncheberg vom 31.01.2007 Seite 1

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverordnetenversammlung
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 17 Abs. 1 und 4 der Hauptsatzung in der jeweils geltenden Fassung der Stadt Müncheberg wird bekannt gemacht:

Die nachfolgend angeführte Sitzung wird zum folgenden Termin einberufen:

Datum: **Dienstag, den 31. Januar 2007**
Zeit: **18.00 Uhr**
Ort: **Müncheberg, Rathausstr. 1**
Sitzungssaal

Zur Verhandlung und Beschlussfassung steht folgende Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

01
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

02
Einwohnerfragestunde

03
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 01.11.2006

04
Änderungsanträge zur Tagesordnung

05
Behandlung der Anfragen von Abgeordneten

06
Informationen des Bürgermeisters

07
Bericht des Stadtwehrführers zur Situation des Brandschutzes

08
Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe Buswendeschleife Dahmsdorf 007-01/2007

09
Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe Sanierung 011-01/2007

10
Beratung und Beschlussfassung über die Ordnungsbehördliche Verordnung Ladenöffnungszeiten 012-01/2007

11
Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Verkehrsflächen im Ortsteil Müncheberg, Radweg Waldsieversdorf 003-01/2007

12
Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Verkehrsflächen im Ortsteil Müncheberg, Radweg Behlendorf 004-01/2007

13
Beratung und Beschlussfassung zur technischen Umrüstung des Bahnübergangs Dahmsdorfer Weg (Bahn-km 46,1) 008-01/2007

14
Beratung und Beschlussfassung zur technischen Umrüstung des Bahnübergangs Ortsverbindungsstraße Dahmsdorf - Brigittenhof (Bahn-km 46,9) 009-01/2007

15
Beratung und Beschlussfassung zur technischen Umrüstung des Bahnübergangs Ortsverbindungsstraße Obersdorf - Trebnitz (Bahn-km 51,9) 010-01/2007

II. Nicht öffentlicher Teil:

01
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 01.11.2006

02
Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit eines Grundstücks im Ortsteil Münchehofe 001-01/2007

03
Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Grundstücks im Ortsteil Müncheberg, Münchehofer Weg 002-01/2007

04
Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Grundstücks im Ortsteil Müncheberg, Karl-Marx-Straße 005-01/2007

05
Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Leistungen für Gebäude-, Glas- u. Rahmenreinigung für die Objekte Grundschule, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, Kita „Spatzennest“, Kita „Rappelkiste“ und das Rathaus 006-01/2007

Müncheberg, den 17.01.2007
gez. Z e h m
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

I232-2007 M Müncheberg 775

Amtsblatt für die Stadt Müncheberg

22. Januar 2007

sonstige Informationen und Bekantmachungen

Aus der Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 05. Dezember 2006

Gleichzeitig tritt die „Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Holraumestriche und Doppelböden“ vom 1. Oktober 1999 (ABl. S. 1127), geändert durch die Bekanntmachung vom 11. März 2004 (ABl. S. 222), außer Kraft.

Anhörung zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm zur Erstellung von Bewirtschaftungsplänen für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder

Die Wasserrahmenrichtlinie der EU - „Richtlinie 2000/60/BG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ - stellt Umweltziele für die Oberflächengewässer und das Grundwasser in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf. Zu rechtlichen Umsetzung dieser Richtlinien in Deutschland dienen das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) sowie die Wassergesetze der Länder, im Land Brandenburg das Brandenburgische Wassergesetz (Bbg WG). Um die Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, sind bis zum 22. Dezember 2009 Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die in § 1b WHG Flussgebietseinheiten aufzustellen. Brandenburg gehört zu den beiden internationalen Flussgebietseinheiten Elbe und Oder. Nach § 26 Abs. 2 BbgWG sind spätestens drei Jahre vor der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne ein Zeitplan und ein Arbeitsprogramm für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne zu veröffentlichen, zu denen die Öffentlichkeit Stellung nehmen kann. Zum folgenden Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder können Verbände, Vereine, Körperschaften, Firmen, sonstige Einrichtungen und jede/jeder Interessierte bis zum 22. Juni 2007 schriftlich Stellung nehmen. **(siehe Tabelle)**Stellungnahmen können schriftlich eingereicht werden an das
Landesumweltamt Brandenburg
Referat Ö4, Groß Glienicke, Seeburger Chausee 2, 14476 Potsdam oder an
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 62, Lindenstraße 34 a, 14467 Potsdam oder per
E-Mail: zeitplanwrrl@mluv.brandenburg.de
Zur persönlichen Einsichnahme liegen Zeitplan und Arbeitsprogramm vom 22.12.2006 - 22.07.2007 aus im Landesumweltamt Brandenbur, Groß Glienicke, Seeburger Chausee 2, 14476 Potsdam, Haus 4, Zimmer 027, Tel. 033201/ 442-0, werktags 9 - 15 Uhr od. nach tel. Absprache sowie im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Lindenstraße 34 a, 14467 Potsdam, Zimmer 143 B, Tel. 0331 - 866-7212, werktags 9 - 15 Uhr od. nach tel. Absprache. Im Internet ist das Dokoment unter http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl zugänglich. Den unteren Wasserbehörden in den Landkreisen sowie den Städten, Ämtern und Gemeinden werden Zeitplan und Arbeitsprogramm ebenfalls mit der Bitte um Bekanntmachung und Auslegung zugestellt, um auch dort für die Öffentlichkeit die Möglichkeit der Information zu schaffen. Die internationele Flusseinheit Oder erstreckt sich mit Deutschland, der Tschechischen Republik und Polen auf drei Staaten. Zum deutschen Teil des Odereinzugsgebietes gehören drei Bundesländer. Die staatsübergreifende Planung erfolgt unter dem Dach der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (IKSO). Für den deutschen Teil des Einzugsgebietes sind die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Freistaat Sachsen zuständig. Stellungnahmen zu länderübergreifende Fragen köpnnen auch gegenüber den jeweils zuständigen Stellen der beiden anderen Bundesländer beziehungsweise der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder ((u.l. M. Curie - Sklodowskiej I, 50-381 Wroclaw, Republik Polen; E-Mail: sekretariat@mkoo.pl) abgegeben werden. Im Internet sin Informationen zur Wasserrahmenrichline der EU bereitgestellt unter den Adressen der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder: www.mkoo.pl, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: http://www.bmu.de/gewaesserschutz, des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg: http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl.

Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne in den Flussgebietseinheiten Elbe und Oder

Endtermin	Inhalt
	Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne
22.12.2006	Beginn der Anhörung zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm
22.06.2007	Ende der Anhörung zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm
15.09.2007	Auswertung von Stellungnahmen
15.10.2007	Bekanntmachung der Endfassung der Zeitpläne und Arbeitsprogramme
	Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
22.12.2007	Beginn der Anhörung zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der Flussgebietseinheiten Elbe und Oder
22.06.2008	Ende der Anhörung zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der Flussgebietseinheiten Elbe und Oder
01.09.2008	Auswertung von Stellungnahmen
15.10.2008	Bekanntmachung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der Flussgebietseinheiten Elbe und Oder
	Aufstellung der Bewirtschaftungspläne
15.11.2008	Beschluss der Bewirtschaftungsplanentwürfe für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder
22.12.2008	Beginn der Anhörung zu den Bewirtschaftungsplanentwürfen
22.06.2009	Ende der Anhörung zu den Bewirtschaftungsplanentwürfen
01.09.2009	Auswertung von Stellungnahmen
01.10.2009	Fertigstellung der B-Teile der Betriebswirtschaftspläne (deutsche Teile der Flussgebietseinheiten)
01.11.2009	Fertigstellung der A-Teile der Betriebswirtschaftspläne (internationale Teile der Flussgebietseinheiten)
22.12.2009	Veröffentlichung der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder
22.03.2010	Übersendung der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder an die EU Kommision

Fundbüro

Entsprechend Runderlass des Ministeriums des Innern vom 21.12.93, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 06.01.94, zur Behandlung von Fundsachen wird bekannt gegeben, dass im Fundbüro der Stadt Müncheberg folgende Gegenstände abgegeben wurden:
- div. Schüssel und Schlüsselbunde
- 1 Mountainbike

Die Fundgegenstände liegen im Bürgerbüro der Stadt Münchberg zur Abholung durch die Eigentümer bereit.

Eichler/Fachbereichsleiter

Stadt Müncheberg vermietet

PKW- und LKW-Garagen auf dem ehemaligen Forstgelände in der R.-Breitscheid-Straße.
Informationen unter der
Tel : 033432 / 81123
bei Frau Rosendahl

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Fundtiere

Entsprechend dem Runderlass des Ministerium des Inneren vom 21.12.1993, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 Teil II Nr. 14 vom 06.01.1994, zur Behandlung von Fundsachen oder Fundtieren, wird entsprechend Nr. 14.2 bekannt gegeben, dass folgende Fundtiere aufgefunden und im Tierheim Wesendahl untergebracht wurden:

1 Hund - aufgefunden am 01.01.2007 im OT Trebnitz

Die Stadt Müncheberg bittet den Eigentümer, sich zu melden und seine Ansprüche glaubhaft geltend zu machen.
Nähere Einzelheiten können im Tierheim Wesendahl 03341 / 25147 oder in der Stadtverwaltung Müncheberg, unter der Telefonnummer 033432 / 81107, Frau Schlingelhof, erfragt werden.

Eichler/ Fachbereichsleiter

Die Stadt Müncheberg bietet folgende Wohnungen zur Anmietung mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein (WBS) an:

OT Müncheberg:

Ernst-Thälmann-Str. 29, 49,80 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, DG, Warmmiete ca. 374,10 €,
Kaution 672,00 €, Einzug sofort möglich

Ernst-Thälmann-Str. 59 b, 53,10 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG, Warmmiete ca. 368,95 €,
Kaution 716,85 €, Einzug sofort möglich

Ernst-Thälmann-Str. 43, 59,50 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG, Warmmiete ca. 417,75 €,
Kaution 803,00 €, Einzug sofort möglich

Hinterstr. 38, 66,51 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 429,29 €, Kaution 897,00 €, Einzug ab 01. April 2007 möglich

OT Trebnitz

Platz der Jugend 3, 59,24 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Ofenheizung, EG
Gesamtmiete ca. 195,00 €, Kaution 405,00 €, Einzug sofort möglich
Für die Vergabe o.g. Wohnungen sind WBS entsprechend den Wohnungsgrößen für den 1. Förderweg erforderlich.
Die unterschiedlichen Mietpreise werden durch den jeweiligen Förderweg bestimmt.
Eine Vergabe zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung bleibt vorbehalten.
Für Rückfragen steht Ihnen in der Stadtverwaltung Müncheberg, Frau Schlingelhof, Tel.: 033 432 / 81 107, zur Verfügung.

Eichler/ Fachbereichsleiter

Aus den Vereinen und Informatives

Rentenversicherung

Sehr geehrte Versicherte,

auch im Jahr 2007 führe ich wieder in Ihrer Nähe Sprechstunden zu allen Fragen der Rentenversicherung durch. Wie bisher besteht mein Leistungsangebot auch weiterhin kostenlos in der

- Auskunft, Beratung und Information zu allen Rentenfragen
- Bereitstellung der erforderlichen Formulare
- Hilfe bei der Ausfüllung von Rentenunterlagen
- Beglaubigung von Urkunden und Zeugnissen für die Rentenversicherung
- Durchführung von Hausbesuchen, in besonderen Fällen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal auf einen besonderen Schwerpunkt verweisen, die Kontenklärung. Mit der sogenannten Kontenklärung sollen alle Versicherungszeiten nach dem Ablauf der Schule (Berufsausbildung, Studium, Kindererziehung, Berufsleben, Wehrdienst u.ä.), die Sie vor allem in der ehemaligen DDR zurückgelegt haben, lückenlos geklärt werden. Die Kontenklärung ist eine einmalige Angelegenheit. Benötigt werden dafür nur die Sozialversicherungsbücher, Zeugnisse und Urkunden, die für Ihren Versicherungsverlauf relevant sind. Nur auf dieser Grundlage ist die Rentenversicherung in der Lage, Ihre Rentenansprüche zu berechnen. Dies gilt auch im Falle einer Ehescheidung oder beim Antrag auf Hinterbliebenenrente.
Die Kontenklärung soll ebenso Hinweise geben, über eine zusätzliche Altersversorgung nachzudenken.
Für diejenigen Versicherten, die in all den Jahren nach der Wende noch keine 30 Minuten Zeit für eine Kontenklärung und damit für die eigene Rente gefunden haben, hat der Gesetzgeber die Aufbewahrungsfrist für die persönlichen Unterlagen aus DDR - Zeiten um weitere 5 Jahre verlängert. Sollten zufällig Ihre Versicherungszeiten nicht vollständig sein, haben Sie also noch „genügend Zeit“. Sie sollten jedoch bedenken, dass es immer schwieriger wird, das für Sie zuständige Archiv zu finden, in dem sich Ihre Unterlagen befinden. Wenden Sie sich in jedem Fall mit Ihren Rentenangelegenheiten direkt an die Rentenversicherung, an eine Auskunfts- und Beratungsstelle oder einen Versichertenältesten.
Ein Beerdigungsinstitut ist nach dem Gesetz nicht berechtigt

- Rentenanträge entgegen zu nehmen
- Ihre Personalien zu bestätigen
- Ihre Rentenversicherungs-Nummer abzufragen
- erforderliche Urkunden zu beglaubigen

Sollten Ihre Unterlagen verloren gehen, sind Sie nicht geschützt!
Als Versicherungsältester der Deutschen Rentenversicherung Berlin - Brandenburg führe ich meine Sprechstunden jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 - 12.30 Uhr in Seelow, Alte Dampfbäckerei und von 14.00 - 18.00 Uhr in Müncheberg, K.-Marx-Str. 28 (Haus Weißgerber) durch. Andere Termine und Anfragen unter Tel.: 033602 - 4 59 74.

D. Metag
Versicherungsältester

Einladung zur Einwohnerversammlung

Auf Antrag der Bürgerinitiative Dahmsdorf zur Bildung eines Ortsteiles hat die Stadtverordnetenversammlung Müncheberg auf ihrer Sitzung am 06.09.2006 festgelegt, eine Einwohnerversammlung zur Thematik durchzuführen. Aus diesem Grund laden wir alle interessierten Einwohner aus Dahmsdorf und Schlagenthin für

Dienstag, den 06.02.2007 um 18:30 Uhr in den Speisesaal der Firma TSU Müncheberg

ein.

gez. Zehm — Bürgermeister
gez. Roth — Ortsbürgermeister

Müncheberger Skatmeisterschaft 2006 erfolgreich beendet

Am 17.12.2006 ging um 15.00 Uhr im Sportlerheim, nach einem erfolgreichen Turnierjahr, die Skatmeisterschaft zu Ende.
Insgesamt nahmen 30 Skatbegeisterte Spieler an der Meisterschaft teil.
Platz drei erreichte Heinz Köckeritz mit 15016 Punkten knapp hinter Werner Posner mit 15176 Punkten.
Sieger der Müncheberger Skatmeisterschaft 2006 wurde Herr Helmut Rübensam mit einer Endsumme von 16570 Punkten. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Der Vorstand
Skat-Club-Müncheberg

Aus den Vereinen und Informatives

2007-er Neujahrsempfang in Stadtpfarrkirche

Der traditionelle Neujahrsempfang von Münchebergs Bürgermeister Klaus Zehm fand im 775-er Jubiläumsjahr der Stadt erstmals nicht auf Schloss Trebnitz statt, sondern in der Stadtpfarrkirche St. Marien.
Um es vorwegzunehmen, die anwesenden Gäste waren sehr angetan vom Veranstaltungsort und wünschten sich dort eine Fortsetzung.
Neben zahlreichen Vertretern der lokalen Wirtschaft, sowie von Vereinen, Einrichtungen und Institutionen Münchebergs konnte Klaus Zehm auch die Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth (SPD), Landtagspräsident Gunter Fritsch (SPD), den Landtagsabgeordneten Wolfgang Heinze (Linke.PDS) und Landrat Gernot Schmidt (SPD) begrüßen. Gekommen waren auch die Vertreter aus Münchebergs Partnergemeinden Hohenwestedt und Witnica der stellvertretende Bürgervorsteher Holger Bütecke und Bürgermeister Andrej Zablocki.
Letzterer brachte seinem Amtskollegen auch ein Geschenk in Form einer Infotafel über Witnica mit, die die Müncheberger und ihre Gäste auf die polnische Partnergemeinde aufmerksam machen soll. In seiner Bilanz würdigte Bürgermeister Zehm das im vergangene Jahr Geschaffene und Erreichte in allen Ortsteilen der Stadt.
Natürlich wolle sich man darauf nicht ausruhen und mit vollem Elan und Tatkraft die anstehenden Aufgaben in 2007 angehen.
Da steht natürlich die 775-Jahrfeier Ende Juni im Mittelpunkt, aber auch die Feiern zu 160 Jahre Sparkasse Müncheberg, der 10 Jahrestag der Wiedereröffnung der Stadtpfarrkirche oder das 5-jährige Jubiläum der neugebildeten Stadt Müncheberg.

Vor diesem Hintergrund forderte Klaus Zehm zum tatkräftigen Mithelfen, aber auch mitfeiern auf. Natürlich ehrte Klaus Zehm auch wieder verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen der Stadt sowie aus Frankfurt/Oder, die sich zum Wohle der Stadt einsetzten. Mit der Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Müncheberg wurde Siegward Fechner für sein jahrelanges Engagement im vorbeugenden Brand- und Katastrophenschutz geehrt. Einen Ehrenteller und einen kleinen Keramikmönch erhielten:
Gisela Schulz aus Eggersdorf für ihr Engagement in der Seniorenarbeit vor Ort und im Ortskirchenbeirat
Petra Schreiber aus Hoppegarten für ihre Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr sowie ihren Einsatz im Bläserchor Hoppegarten/ Schönfelde und in der Hoppegartner Sportgruppe
Martin Schulze aus Hermersdorf als Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereines „Dorf und Kirche Hermersdorf“, der das gesellschaftliche Leben im Ortsteil wesentlich bestimmt
Lothar Weinert aus Jahnsfelde als langjähriges und engagiertes Mitglied der Gemeindevertretung und aktives Mitglied im Schlossparkverein
Gerda Völz aus Müncheberg für ihren Einsatz als Vorsitzende des Fördervereines Dahmsdorfer Kirche
Manfred Strobel aus Obersdorf als langjähriges und aktives Mitglied der Gemeindevertretung und für die Mitarbeit im Cafe-Konsum-Verein
Horst Nikoley aus Trebnitz für seine Arbeit als Ortschronist
Günter Wunderlich aus Frankfurt/Oder, der sich mit hohem Einsatz und Engagement um den Erhalt und die Sanierung der Münchehofer Kirche verdient gemacht hat.

-thr-

Suche Nachmieter für 1-Raum Wohnung
ca. 50 m², saniert in Müncheberg
305 Euro Warmmiete
Tel. 0172/ 8 70 08 50, ab 18.00 Uhr

Aus den Vereinen und Informatives

Die Ritterwanze - Insekt des Jahres 2007

Eine Lanze für die Wanze – Ritterwanze ist Insekt des Jahres 2007
Kuratorium „Insekt des Jahres“ möchte auf eine eher unbekannte Tiergruppe aufmerksam machen

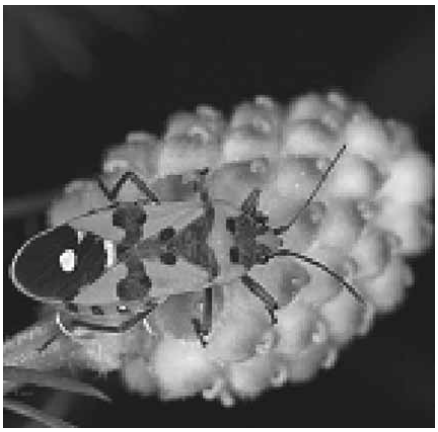
Freundes- und Förderverein der Forschung in Müncheberg e. V.

Mit der Popularität des Siebenpunkt-Marienkäfers kann die Ritterwanze zwar nicht mithalten, mit dessen schöner rot-schwarzen Färbung schon. Das Kuratorium „Insekt des Jahres“ wählte für 2007 eine Wanze, da diese Tiergruppe zu den farbenprächtigsten und interessantesten Insekten gehört. Es möchte so auch mit dem schlechten Image aufräumen, das den Wanzen wegen der blutsaugenden Bettwanze anhaftet. Schirmherr für die Ritterwanze, das Insekt des Jahres 2007, ist der Minister für Ernährung und Ländlichen Raum des Landes Baden-Württemberg, Peter Hauk MdL.

In Mitteleuropa sind etwa 1.000 Wanzenarten bekannt, und nur eine Handvoll sind Parasiten wie die unbeliebte Bettwanze. Viele Wanzen leben räuberisch; die meisten ernähren sich jedoch von Pflanzensäften. So auch unsere Ritterwanze, Lygaeus equestris, die zu den Bodenwanzen gehört. „Unsere Ritterwanze ist ein Feinschmecker und nutzt sogar giftige Speisen“, so Professor Holger Dathe vom Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg, der Vorsitzende des Kuratoriums. „Für die jungen Larven sind die Weiße Schwalbenwurz (Vincetoxicum hirundinaria) und das Frühlings-Adonisröschen (Adonis vernalis) die einzigen Wirtspflanzen. Beides sind giftige Pflanzen, die nur auf Trockenrasen oder in lichten Wäldern zu finden sind. So zum Beispiel auf der Insel Rügen sowie in den Mittelgebirgen bis in die unteren Zonen der Alpen.“

Die Ritterwanze, die in Österreich häufiger anzutreffen ist als in Deutschland, ist seltener geworden, aber nicht vom Aussterben bedroht.

Ritterwanzen sind 8 bis 14 mm groß und haben einen länglich-ovalen, leicht abgeflachten Körper. Charakteristisch für sie ist die schwarze kreuzförmige Zeichnung auf der Rückenoberseite. Sie überwintern als erwachsene Insekten geschützt am Boden, aber auch in unbenutzten Bruthöhlen von Bienen oder an Steilwänden. Sobald die Tage länger werden und die Sonne wärmer wird, verlassen sie ihre Winterquartiere. Nach der Paarung, die bis zu 24 Stunden dauern kann, legen die Weibchen nach und nach rund 60 Eier in kleinen Gruppen im Boden ab.



Die jungen Larven schlüpfen nach circa einem Monat. Sie häuten sich fünfmal, bevor sie nach etwa 40 Tagen ausgewachsen und flugfähig sind. Die älteren Larven sind weniger wählerisch bei ihrer Nahrung und können auch an Löwenzahn gefunden werden. Sie saugen vor allen an unreifen Samen oder reifen, abgefallenen Samen. Ritterwanzen leben in der Regel eine Saison.

Unser Insekt des Jahres 2007 kann mit der ähnlich aussehenden, ebenfalls rot-schwarz gefärbten Feuerwanze verwechselt werden, die auch Stadtbewohnern gut bekannt ist. Vor allem unter Linden, aber auch unter Rosskastanien sammeln sich oft Hunderte dieser Tiere an. Feuerwanzen, fälschlicherweise oft als „Feuerkäfer“ bezeichnet, sind ebenfalls vorwiegend Pflanzensauger. Auch wenn sie in Massen auftreten, verursachen sie keine nennenswerten Schäden.

Wie in jedem Jahr gibt es ein Faltblatt mit wichtigen Informationen und zahlreichen Bildern zum Insekt des Jahres.

Weitere Informationen zu Wanzen:

Wanzen lassen sich leicht an ihrem dreieckigen Schildchen erkennen, das hinter dem oft großen Halsschild ansetzt. Beide Flügelpaare sind ausgebildet, wobei der hintere Teil der Vorderflügel weich und häutig wie bei Stubenfliegen ist und nur der vordere fest wie bei Käfern. Diesem Merkmal verdanken die Wanzen ihren wissenschaftlichen Namen Heteroptera (hetero - ungleich, pteron - Flügel). Mit ihren stechend-saugenden Mundwerkzeugen können Wanzen nur flüssige Nahrung aufnehmen. Typisch für viele Wanzen ist ihr Geruch. Er kann sehr unangenehm und stechend sein; bei unserer Ritterwanze ist er eher dezent und angenehm. Die Duftstoffe locken Sexualpartner an, dienen dem Zusammenhalt von Gruppen oder wehren Feinde ab und signalisieren zusammen mit der rot-schwarzen Färbung Fressfeinden, dass sie ungenießbar sind.

Alle Wanzen machen eine unvollständige Entwicklung durch. Das heißt, nach jeder Häutung werden die Larven ein wenig größer und dem erwachsenen Tier immer ähnlicher. Auch die Flügel entwickeln sich allmählich und sind erst beim erwachsenen Tier voll ausgebildet. Ein Puppenstadium, wie wir es von Schmetterlingen oder Käfern kennen, gibt es bei Wanzen nicht.

Herausgeber: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft © BBA 2006
(etwas gekürzt)

Material ist im ZALF Müncheberg, Deutsches Entomologisches Institut, zu erhalten

Tischlerei
Uwe Heidemann
Hermersdorfer Str. 21 • 15374 Obersdorf
Tel. 033432 / 7 16 40 • Fax 7 16 46 • Funk 0171 / 4 93 45 09
Wir bieten an:
Fenster und Türen aus Holz, PVC und Alu
Rolladen aus PVC und Alu • Garagentore • Innentüren
Montage von Bauelementen • Holzarbeiten aller Art
Verlegung von Fußböden (Dielen und Laminat)
Trockenbau • Decken- und Wandverkleidungen

Säge und Spalte Ihr Brennholz!
Mit mobiler Maschine und Verladeförderband.
Vom Stamm (bis 32 cm Durchmesser) zum Scheit (20 bis 50 cm lang) für 15 Euro pro Raummeter.
Frank Tuhm Tel.: 033432 / 7 12 10

Aus den Vereinen und Informatives

Ein jeder weiß, Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit -

deshalb machte sich auch die große Gruppe der Kita Grünstraße e.V. mit Tante Doris und Tante Petra auf den Weg in die Weihnachtsbäckerei.
Am 05.12.2006 ging es mit Herrn Glöde vom Taxiunternehmen Kühn in einem kleinen Reisebus nach Hennickendorf in die Backstube der Bäckerei Hennig.
Dort wurden die Kinder durch den Konditormeister, Herrn Jagila, sehr nett begrüßt und über den Vormittag begleitet. Nachdem er ihnen zuerst die Bäckerei mit den riesigen Backöfen und Knetmaschinen gezeigt hatte, ging es endlich an´s Plätzchenbacken. Viele kleine Hände haben eifrig Tannenbäume und Weihnachtssterne aus dem bereits vorbereiteten Teig ausgestochen. Natürlich wurde hier und da auch schon genascht. Teig schmeckt aus der Schüssel doch sowieso besser….
Die Kinder durften dann selbst die großen Bleche zum Ofen tragen. Als die Plätzchen gebacken waren, konnten sie verziert werden. Dafür stellte die Bäckerei riesige Schüsseln mit Schokoladen- und Puderzuckerglasur sowie vielen bunten Streuseln zur Verfügung. Ein großer Spaß für die kleinen Bäcker begann. Es gab viele klebrige Finger und so manche Kleckerei. Und die Streusel schmeckten auch ohne Plätzchen sehr lecker. Schließlich war ein riesiger Berg Plätzchen fertig, der dann für

die Kita eingepackt wurde. Die Kids waren inzwischen auch ziemlich müde und bereiteten sich auf den Heimweg vor.
Als kleines Dankeschön für die nette Betreuung sangen die Kinder dem Team der Bäckerei Hennig einige Weihnachtslieder und Tante Petra überreichte Herrn Jagila einen Präsentkorb.

V. Weiser

Unsere Vorweihnachtszeit in der Kita „Spatzennest“

Aufgeregt trafen sich unsere Spatzen am 02.12.06 auf dem Marktplatz von Müncheberg. Endlich war der große Tag des Auftritts für uns gekommen, an dem wir unser Weihnachtsprogramm allen Eltern, Großeltern, Besuchern und Gästen präsentieren konnten. Frau Jahn, unsere Leiterin, begrüßte alle Anwesenden und stellte unsere Einrichtung vor. Herr Grunst begleitet uns musikalisch zu unserem Programm.
Vielen Dank für seine liebevolle Unterstützung. Nach unserer „anstrengenden Arbeit“ erhielten wir Kinder vom Weihnachtmann eine Überraschungstüte.
Das Einüben des Programm´s hat uns allen Spaß gemacht.
Unser zweites Vorhaben in der Vorweihnachtszeit war das Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Sparkasse. Am 04.12.06 machten wir uns mit liebevoll gebastelten Tannenbaumschmuck in der Tasche auf den Weg in die Sparkasse. Bereits erwartet von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle machten wir uns Kinder mit unseren Erzieherinnen Angelika, Claudia und Franziska so gleich an die Arbeit. Der Weihnachtsbaum sah prima aus. Den Kunden der Sparkasse gefiel der geschmückte Baum gut.
Wir möchten uns bei den Mitarbeitern der Sparkasse für ihre Unterstützung bedanken. Unser letzte Höhepunkt war unsere Weihnachtsfeier am 19.12.06 in unserer Kita mit einem echten Weihnachtsmann.
Viele Kinder sangen ein Lied oder sagten dem Weihnachtsmann ein Gedicht auf. Alle Kinder bekamen ein Geschenk von ihm überreicht. Wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn der nette Weihnachtsmann uns wieder in der Kita besucht.

Claudia Bork

Müncheberger Anglerverein e.V.

20.02. 19.30 Uhr
Vorstandssitzung im Anglerheim

T-SHIRTDRUCK
(Motiv nach Ihrer Wahl, incl. T-Shirt weiß in den Größen M-XXL)
Stk. ab 10,- Euro
andere Textilien können wir ebenfalls nach Ihren Wünschen gestalten.
DTP-Werbung **Tel. 033432 - 89 308**

Aus den Vereinen und Informatives

Bambinis der SG Müncheberg legten los

Am 05.01.2007 war nach der Pause über den Jahreswechsel das erste Training, auf das sich schon alle kleinen Rasenflitzer wieder mächtig gefreut hatten. Der eine oder andere hatte vom Weihnachtsmann neue Fußballsachen bekommen, die das erste Mal angezogen und allen anderen gezeigt werden konnten. Und da es sich in neuen Sachen auch viel besser spielt, konnte noch einmal ordentlich trainiert werden - am nächsten Tag stand nämlich ein kleines Turnier auf dem Plan.

Gegen 9.30 Uhr trafen sich alle in der Müncheberghalle. Auch unsere Gäste aus Bad Freienwalde hatten eine gute Fahrt, so daß wir sie pünktlich bei uns begrüßen konnten. Schade das die Seelower kurzfristig abgesagt hatten. So wären die Spiele sicher noch etwas abwechslungsreicher geworden. Begleitet von Muttis, Vatis, Omis, Opis und anderen Verwandten gab es ein ordentliches Getümmel. Da musste Sina Koslowski, die Trainerin, erst einmal Ordnung schaffen und den Ablauf vorgeben: Zunächst umziehen und dann Erwärmung. Die Gespräche in der Umkleidekabine gingen schon einmal darum, wie schnell man dem Gegner den Ball abnehmen wird und wieviele Tore jeder schießt - alle waren sehr aufgeregt. Für einige Kicker war es das erste Turnier.

Die Müncheberger Bambinis waren zahlenmäßig genug, um zwei Mannschaften bilden zu können. Das waren Kevin, Lea, Mathias, Perry, Sebastian und Tobias sowie Veit, Gian-Luca, Jannek, Justin, Nico und Tim. Mit den Spielern aus Bad Freienwalde waren es drei Mannschaften, die in einer „Vor- und Rückrunde“ jeweils jeder gegen jeden spielten und so jede Mannschaft vier Spiele absolvieren musste. Alle Fußballmäuse legten sich mächtig ins Zeug und zeigten ihr Können. Die Zuschauer hatten viel Spaß beim zugucken. Da konnte es schon einmal vorkommen, daß 10 Feldspieler und der Ball ein Knäul bildeten, welches sich kurz darauf wieder auflöste, da der Ball in eine Richtung davonrollte. Putzig auch die beiden Verteidiger, die wie ein „Fels in der Brandung“ den von der Trainerin zugewiesenen Platz nicht verließen, um dann aber wieselflink dem gegnerischen Angriff entgegenzustürmen und den Ball aus dem eigenen Strafraum zu spielen. Ja, da werden schon Parallelen zur Oberliga sichtbar. Wenn der angehende Stürmer auch mal resignierend während des Spiels das Feld verlässt in die Geborgenheit der mütterlichen Arme, um kurz darauf mit Elan und Siegeswille auf das Spielfeld zurückzukehren und sich den Ball erkämpft, kann das nur eins heißen: Ballack und Podolski haben sicher genauso angefangen.

Doch nicht nur auf dem Spielfeld kamen die Akteure mächtig ins Schwitzen. Die Eltern auf den „Rängen“ gingen natürlich voll mit und spornten ihre Sprösslinge mit Ran-an-den-Ball-, Weg-damit- und Los-rein-ins-Tor-Rufen kräftig an. Jede gelungene Aktion wurde mit Beifall gelobt, jede verpatzte Chance mit „ooooh“ kommentiert. Die Stimmung war prima. Als dann der angehende Torwart von seinem Vater stolz, aber mit weit aufgerissenen fragenden Augen die Anerkennung entgegennahm: „... da hast Du aber prima den Winkel zu Ball verkleinert!“ und die ersten Diskussionen über den Vorteil einer Abseitsfalle laut wurden, sollte der Trainerin klar werden: Hier ist noch viel Potential vorhanden, welches es zu wecken gilt - sowohl bei den Spielern aus auch bei den Eltern.

Nachdem dann alle Spiele vorbei waren und das „Schiedsgericht“ rauf und runter gerechnet hatte, konnten zur Siegerehrung die Schiedsrichter verkünden: Gewonnen haben alle drei Mannschaften. Da ging ein freudiges Hurra durch die aufgeregte Zappelmenge. Stolz nahm ein Vertreter jeder Mannschaft eine Flasche Kindersekt und eine Packung Negerküsse entgegen, die von den anderen Mannschaftsmitglieder ebenso stolz bestaunt wurden. Und da so viel Bewegung natürlich sehr durstig macht und die abgerannten Kalorien am besten mit Kohlenhydraten wieder ersetzt werden können, wurden die Flaschen Sekt gleich geleert und die Negerküsse verputzt. Damit waren alle glücklich, konnten beim Umziehen noch einmal den einen oder anderen Spielzug kommentieren und dann etwas geschafft den Heimweg antreten.

Ein Dankeschön geht an die Eltern, die mit ihren leckeren Kuchen für den kleinen Hunger zwischendurch sorgten. Ganz besonders muss aber unserer Trainerin Sina Koslowski gedankt werden, die mit viel Liebe und Geduld unseren Fußballengelchen die ersten Tricks im Umgang mit dem runden Leder beibringt und somit dafür sorgt, daß bald der große Traum eines jeden war wird: Auch mal für Deutschland zu spielen.

s.o.

775-Jahrfeier in Müncheberg

Müncheberger Schützenbruderschaft 1418 e.V. ruft auf: 775 Cent für Müncheberg

Liebe Münchebergerinnen und Müncheberger!

Das Jahr 2007 hat für uns alle einen gemeinsamen Höhepunkt - der 775. Geburtstag unserer Heimatstadt. Dazu soll es in der letzten Juniwoche kommenden Jahres ein vielfältiges Festprogramm geben, dass Groß und Klein aus Müncheberg und hoffentlich zig tausende Gäste aus Nah und Fern begeistert.
Vorgesehen sind nicht nur spektakuläre Großveranstaltungen, sondern auch eine Reihe von Bürgerbegegnungen in den gesellschaftlichkulturellen Räumen, die heute den Alltag in Müncheberg prägen. Über das 775-jährige Jubiläumsfest soll noch lange gesprochen werden. Ein solches Fest organisiert sich nicht im Selbstlauf. Dazu bedarf es der Unterstützung auf breiter Basis.
Deshalb unterstützen wir auch alle bisher diesbezüglich ergangenen Aufrufe an Firmen, Vereine, Einrichtungen und Institutionen in der Stadt Müncheberg. Ein solcher Event kann nur gemeinsam ein voller Erfolg werden. Mit unserem Aufruf wenden wir uns nun an Sie persönlich.
Feste wie das in Planung befindliche Stadtjubiläum kosten leider auch viel Geld. In Zeiten knapper Kassen ist jeder Cent gefragt und wichtig.
Liebe Münchebergerinnen und Müncheberger - haben Sie ein Herz für Ihre Stadt und dokumentieren Sie Ihre Verbundenheit zu Müncheberg. Geben Sie jeder 775 Cent für 775 Jahre Müncheberg! So helfen Sie mit, dass unser 775-jähriges Stadtjubiläum auch der Höhepunkt werden kann, wie Sie sich es vorstellen. So wird dieses Fest ein echtes bürgerliches Gemeinschaftswerk.

Ihre 775-Centspende nehmen die Mitarbeiterinnen in der Stadtinformation und der Stadtkasse zu den bekannten Öffnungs- und Sprechzeiten entgegen. Überweisen können Sie die 775 Cent auf folgende Konten der Stadt Müncheberg:

Kto-Nr.: 3400 6866 45;
BLZ: 170 540 40 bei der
Sparkasse Märkisch-Oderland

Kto-Nr.: 700 7000;
BLZ: 170 924 04 bei der Volksbank
Fürstenwalde-Seelow-Wriezen e.G.
Zahlungsgrund: 775-Jahrfeier.

Ihre Spenden werden zweckgebunden für unser gemeinsames Fest eingesetzt. Auf Wunsch werden auch entsprechende Quittungen ausgestellt.

Festumzug mit Russischer Kaiserin, Mordbrennerbande und Oldtimerparade/
Zum Müncheberger Stadtjubiläum werden noch Helfer und Statisten gesucht

In bunten Bildern soll die Geschichte der Stadt Müncheberg in einem spektakulären Festumzug zum 775. Stadtjubiläum Revue passieren. Am 30. Juni 2007 werden rund 500 Darsteller, vorwiegend in historischen Kostümen, ihr Bestes geben, um ein phantasievolles Abbild der Müncheberger Historie vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu gestalten.
Für jedes Einzelbild wird zur Zeit vom Vorbereitungsteam eine detaillierte Dramaturgie erarbeitet. Historische Ereignisse und Persönlichkeiten der Geschichte werden zum Greifen nahe sein – die russische Kaiserin, Friedrich I. oder die Müncheberger Mordbrennerbande. Zahlreiche Kapellen, Spielleute, Tänzer und Sänger umrahmen den Festumzug, der vom Strausberger Fanfarenzug angeführt und u.a. durch eine Oldtimerparade abgeschlossen werden soll.
Vorbereitet werden Tafeln, Modelle und Grossbilder, zahlreiche Kostüme müssen geschneidert werden, die aber auch aus dem Rüdersdorfer Kostümfundus kommen sollen. Einige
Gewerke und Innungen der Stadt haben sich leider noch nicht entschieden, am Umzug teilzunehmen. Dabei wäre ihre Teilnahme wünschenswert, um alte und neue Handwerkstraditionen in einer Bildgestaltung lebendig werden zu lassen.
Wir möchten alle diejenigen, die ihre Teilnahme bereits zugesagt haben, dazu aufrufen, sich an die Verantwortlichen zu wenden, um fehlende Kostüme bzw. Bildgestaltungselemente mitzuteilen.

Ausserdem fehlt es noch an Freiwilligen, die bei einzelnen historischen Bildern als Statisten teilnehmen möchten.
Die Verantwortlichen:
Herr Geißler
Historischer Inhalt
Frau Rose, Frau Hadris, Herr Storch
Technische und organisatorische Fragen
Zu erreichen unter:
AFG Märkische Schweiz
Tempelberger Weg 16, 15374 Müncheberg, Tel.: 033432/ 89856
Jeden Montag besteht nach wie vor in der AFG von 17 - 19 Uhr die Möglichkeit, mit Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung !

Arbeitsgruppe Festumzug

Carsten Grey • Versicherungsmakler
Wasserstraße 2 • 15374 Müncheberg
Tel.: 033432/ 89 101 • Fax: 89 104
Über 100 Gesellschaften im Angebot -
Computervergleich von Preis & Leistung
Mopedschilder 2007 - ab 52,90 €
Wir sind täglich für Sie da!
auch online unter:
www.Grey-Versicherungsmakler.de
Info@Grey-Versicherungsmakler.de

Aus den Vereinen und Informatives

Historisches aus 775 Jahren Müncheberg

Aus dem Gesellenleben des Böttcherhandwerks im Müncheberg des 18. Jahrhunderts

Wie in allen Städten, so gab es auch im Müncheberg der vergangenen Jahrhunderte das Handwerk des Böttchers, welcher die verschiedensten Holzgefäße, wie z. B. Waschzuber, Eimer und natürlich Bierfässer hergestellt hat.
Die Böttcher der Stadt waren in einer Vereinigung, der so genannten Böttcherinnung zusammengefasst. In zahlreichen Schriftstücken, die in der Innungslade aufbewahrt worden sind, waren unzählige Maßregeln zur Arbeit der Böttcher und zum Zusammenleben in den Innungen aufgeschrieben. In solch einem Schriftstück aus der Zeit um 1720 ist eine Anweisung mit insgesamt 24 Punkten enthalten, was einem ausgelernten Lehrburschen eingeschärft werden solle, bevor er auf die Wanderschaft („auf die Walz“) geht. Einige wenige von diesen Anweisungen sollen hier zitiert werden:

„Was einem Jungen Gesellen muß vorgehalten werden

Erstlich muß er, wenn er in des Meisters Haus kömmt, das Handwerk grüßen bei ein Wochenlohn Strafe.
2. Muß ihm vorgehalten werden, dass er sich solle von den Jungens halten und nicht mit in die Zeche sich setzen und in den Karten Würfeln und Kegeln spielen, wo er das tut, 6 Groschen Strafe.
3. Muß er anloben, dass er nicht ein Pfuscher (Anmerkung: einer, der ohne die vollgültige Meisterschaft gewonnen zu haben, ein Handwerk selbständig auszuüben versuchte) und Brotdieb, sondern ein ehrlicher Meister wolle werden.
4. Muß er keinem Meister einen Pfennig oder Groschen entführen, wenn er dem Meister kann 1 Groschen zum Taler machen, muß er dahin sehen, das ist ihm eine bessere Ehre. Entführet einer etwas und kann ihm bewiesen werden, so wird er an das schwarze Brett geschrieben und zum Schelm gemacht. Es gehet eine reine Hand durch das ganze Land. (Anmerkung: Wenn ein Geselle auf das „Schwarze Brett“ geschrieben war, so musste jeder wandernde Geselle diese Mitteilung an allen Orten verbreiten, und solange der betroffene Geselle seine Schuld nicht an Ort und Stelle abgebüßt hatte, durfte kein Meister ihm Arbeit geben und kein ehrlicher Gesell sich mit ihm an einen Tisch setzen.
9. Muß der Geselle dem Meister 14 Tage seine Arbeit versehen, geht der Geselle aus in die 14 Tage und nimmt Abschied, so ist der Meister nicht schuldig, ihm Wochenlohn zu geben. Gibt ihm aber der Meister Abschied, so muß der Meister das volle Wochenlohn geben.
17. Muß der Geselle des Abends um 9 Uhr in des Meisters Hause sein. Wo nicht, soll er 6 Groschen Strafe geben. Würde der Meister solches verschweigen, soll der Meister doppelt geben.
21. So sich ein Geselle unterstünde, von einem Meister Abschied zu nehmen, da er wohl Arbeit haben kann, so soll kein Meister in derselben Stadt denselben anzunehmen befugt sein. Die Altgesellen, so ihm um Arbeit schauen werden, sollen ein jeglicher 1 Taler Strafe geben, und der Geselle soll zum Tore hinaus und 4 Wochen außen bleiben. So aber der Geselle sich unterstünde, bei einem andern Meister in die Arbeit zu treten, so soll er in der Gesellen Lade 2 Taler Strafe geben; der Meister aber, so ihn angenommen, ist in der andern Meister ihre Züchtigung verfallen …“

Rauhe Sitten in der damaligen Zeit!

Siegel der Böttcherinnung zu Müncheberg aus dem Jahr 1711

Aus einem Artikel von Georg Mirow im Heimatkalender Kreis Lebus 1941, aufgeschrieben von Frank Geißler.

Jetzt Neu, das Buch über Müncheberg

"Geschichte und Geschichten, Personen und Persönlichkeiten einer Märkischen Kleinstadt"

Erhältlich im Torwächterhäuschen, dem Bürgerbüro im Rathaus und in der Stadtpfarrkirche "Sankt Marien"

*für **14,90** Euro*

S-H-M

Sanitär - Heizung - Müncheberg GmbH

Bergstraße 18e
15374 Müncheberg

Tel.: 033432/8 91 27
Fax: 033432/ 8 92 91

Reparatur, Modernisierung, Neuanlagen
- Sanitär; Bäder, Abwasserleitungen im Innen- und Außenbereich
- Heizung; Gas-, Öl- und Solaranlage
- Havarie- u. Kundendienst für Heizungs- u. Sänitäranlagen aller Art, Beseitigung von verstopften Abwasserleitungen

!! AB SOFORT !!
!! ALLES NEU !!

Ab sofort steht Ihnen in Müncheberg eine neue modernere PKW-Waschanlage zur Verfügung, welche mit neuester, lackschonender Reinigungstechnologie arbeitet und somit auch höchsten Ansprüchen gerecht wird.

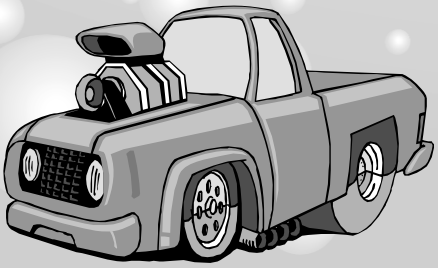
UND DAS BESTE:
ALLES ZUM ALTEN PREIS !!

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

AUTO SERVICE SEILER

Seelower Str. 20, 15374 Müncheberg,Tel. 033432 - 3 21, Fax 0180 5060 3363 0969

Autowäsche & Car-Kosmetik
Reifen- & Batterie - Service
Ölwechsel-Sofort-Service
Zubehör- & Ersatzteilshop
Motorwäsche & Innenreinigung
Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer



Aus den Vereinen und Informatives

Wanderungen, Exkursionen, Radtouren mit dem Jugend- Umwelt- Haus 2007

Hier finden Sie den endgültigen, leicht überarbeiteten Terminkalender für die Touren im Jahr 2007. Gern weise ich auch auf die geführten Naturwanderungen im Roten Luch hin. Treffpunkt ist von April bis Oktober an jedem 3. Sonntag im Monat 10 Uhr in Waldsieversdorf, Straße zum Roten Luch, Lindenplatz. Voranmeldungen für die Touren sind wünschenswert unter folgenden Telefonnummern: 033232/89448 (AB) JUH oder 033432/70979 Fam. Plötz

10.02.07 13.30 Uhr	Wir besuchen die Schäferei Marienfeld Wanderung
10.03.07 13.30 Uhr	Radtour zu den Söllen um Eggersdorf Wir beobachten Wildgänse
21.04.07 13.00 Uhr	Radtour, Müncheberg und seine Gutshöfe Dauer ca. 4 Stunden
28.04.07 17.00 Uhr	Ornithologische Abendexkursion mit Herrn Conradi
13.05.07 09.00 Uhr	Ornithologische Morgenexkursion mit Herrn Conradi
09.06.07 13.30 Uhr	Radtour durch den Gölsdorfer Wald, Besichtigung der Kirche in Tempelberg
23.06.07 13.00 Uhr	Radtour zum 775-jährigen Stadtjubiläum: Müncheberg und seine Gutshöfe Dauer ca. 4 Stunden
22.09.07 13.30 Uhr	Auf den Spuren von Erwin Baur Radtour nach Brigittenhof
06.10.07 13.30 Uhr	Radtour nach Eggersdorf mit historischem Ortsrundgang
10.11.07 13.30 Uhr	Auf Spurensuche entlang der Müncheberger Stadtmauer Wanderung

Der Treffpunkt zu den Touren ist am Jugend-Umwelt- Haus, Müncheberg, Fürstenwalder Straße 1a zu den oben genannten Terminen und Zeiten.
Bei unangenehmen Wetter (Schnee, Regen) wird eine Radtour zu einer Wanderung mit leicht geänderter Streckenführung. Eine Tour findet immer statt.

Silvia Plötz
Jugend-Umwelt-Haus
Müncheberg

Seniorenweihnachtsfeier 2006 im Ortsteil Müncheberg

„Alle Jahre wieder ... „ treffen sich, so wie es schon in einem alten bekannten Weihnachtslied heißt, die Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Müncheberg im Saal des ZALF zu ihrer Weihnachtsfeier.
So war es auch am 09. Dezember 2006. Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Dr. Roth und einigen Grußworten von Herrn Jost, dem evangelischen Pfarrer, begann der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Besinnliche Stimmung brachte dabei der Posaunenchor der evangelischen Kirche mit bekannten Weihnachtsliedern. Danach spielte die „ Fortuna-Live-Combo“ zum Tanz auf. Und es dauerte nicht lange bis die Tanzfläche sich füllte. In froher Runde verging der Nachmittag für alle viel zu schnell.
Nach einem guten Abendbrot ging es schon wieder ans Abschied nehmen. Auch 2006 konnte die Seniorenweihnachtsfeier festlich durch die Gebebereitschaft zahlreicher Sponsoren und die freundliche Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte gestaltet werden. Ihnen allen sei im Namen der Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles ganz herzlich gedankt. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Familie Müske für jahrelange großzügige Bewirtung. Die Namen der freundlichen Geber enthält der nachfolgende Anhang:

- Physiotherapie Silke Hahnke
- Tief-, Straßenbau und Umwelt GmbH
- Wilhelm Meyer GmbH & Co. KG
- DTP-Werbung Steffen Olschewski
- Fuhrbetrieb Bartel
- Gemeinschaftspraxis Dr. Koster
- Agrargenossenschaft Müncheberg eG
- Müncheberger Agrar GbR
- Zahnarztpraxis Martin Rong
- Augenoptiker Jörg Schuster
- Ing.-büro Heizung und Sanitär Joachim Knorr
- Bauplanungsbüro G. Schulz
- Schnegula GmbH
- Ratsapotheke Dr. Frank Garbin
- Ing.- büro für Tragwerksplanung A. Günther
- Stadtapotheke Christiane Behrendt
- Blumenhaus A. Weißgerber
- Landbäckerei Rüdiger Schlabitz
- Volksbank Fürstenwalde-Seelow-Wriezen eG
- Ing.-büro für Elektrotechnik Jentsch & Schrank
- EWE AG Strausberg
- Friseursalon „Ihr Haarstudio“ Petra Wehner
- Sparkasse MOL
- Hoedt Gartenbau Blumen- und Kranzbinderei
- Schönwalds Verbrauchermarkt
- Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Fachgebiet Obstbau Müncheberg
- Blumenhandlung Hoppe

Hinweis auf Veranstaltungen für Senioren:
Jeden ersten Donnerstag im Monat
BOWLING / 14.00 – 17.00 Uhr
auf der Bowlingbahn Bergmannstr.

Seniorenfasching
am 27.01.2007 im ZALF-Saal
Beginn 14.00 Uhr

Seniorennachmittag im Sportlerheim
am 27.02.2007
Beginn 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Organisatoren

Müncheberger Anglerverein e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sonnabend, den 10.03.2007 um 16.00 Uhr im Anglerheim Müncheberg

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes 2006
3. Haushaltsbericht 2006
4. Bericht der Revisionskommission
5. Erläuterung zum Haushaltsplan 2007
6. Erläuterung zum Veranstaltungsplan 2007
7. Diskussion zu den Punkten 1 bis 6
8. Ehrungen und Auszeichnungen
9. Beschlussfassung:
   - 9.1. Beschluss über die Annahme des Geschäftsberichtes
   - 9.2. Beschluss über die Annahme des Haushaltsberichtes
   - 9.3. Beschluss über die Annahme des Berichtes Revisionskommission
   - 9.4. Beschluss über die Annahme des Haushaltsplanes 2007
   - 9.5. Beschluss über den Rücklagefonds 2007
   - 9.6. Beschluss über die Annahme des Veranstaltungsplanes 2007

Termine 2007 Müncheberger Skatmeisterschaft im Schützenhaus

SKATTURNIER

28.01.	15 Uhr
25.02.	15 Uhr
25.03.	15 Uhr
29.04.	15 Uhr
20.05.	15 Uhr
24.06.	15 Uhr
29.07.	15 Uhr
26.08.	15 Uhr
30.09.	15 Uhr
28.10.	15 Uhr
25.11.	15 Uhr
16.12.	15 Uhr

Aus den Vereinen und Informatives

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß..."

Am 20. Dezember 2006, kurz vor den Weihnachtsferien, fuhren wir gemeinsam mit den anderen ersten und zweiten Klassen unserer Schule nach Frankfurt ins Theater.
Schick angezogen und etwas aufgeregt stürmten wir in den Zuschauersaal. Die Großen ließen uns den Vortritt - wir durften in den ersten beiden Reihen sitzen und hautnah dem Geschehen auf der Bühne folgen. Wer gedacht hat, er kenne das Märchen vom angeberischen Müller und seiner Tochter, die Stroh zu Gold spinnen muss, wurde von der witzigen und klasse durchdachten Aufführung überrascht.
Eine kesse, nicht auf den Mund gefallene bildhübsche Müllerstochter Anneluiese begeisterte uns genauso wie die Schattenspiele hinter dem weißen Vorhang oder der zu fetziger Musik tanzende König mit seinem Wächter Olaf-Albrecht. Am tollsten fanden einige aber die Zutaten für eine Lügengeschichte, zu der auch eine Priese Phantasie in Form von Glitzerstaub gehörte. Zeitweise wuselte fast die gesamte erste Reihe am Rand der Bühne umher, um diesen einzusammeln.
Klar, dass wir das Ende schön fanden: Rumpelstilzchen ausgetrickst, Prinz und Müllerstochter/Prinzessin glücklich mit ihrem Kind - und ganz zum Schluss sogar noch die leckeren Plätzchen und das Rezept dafür von Anneluiese persönlich.
Auf das Weihnachtsmärchen im nächsten Jahr sind wir jedenfalls schon gespannt.

Kathrin Koch
Klassensprecherin
der Kl. 1b

Weihnachtsvormittag in der Schule

Am 22. Dezember 2006, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, trafen die Kinder unserer Klassen sich zu einem gemütlichen Vormittag im Klassenraum. Jeder brachte etwas Leckeres zum Essen oder Trinken mit. Unser Buffet bog sich unter der Last von Obst, Gemüse, Würstchen, Brötchen, Joghurt, Saft und Süßigkeiten.
Bevor wir tafeln konnten, ging es um einen Schmaus ganz anderer Art, einen Ohrenschmaus nämlich: Moritz´s Mama las uns „Die Weihnachtsganz Auguste" vor und Frau Kämpfer zeigte uns dazu die wunderbaren Bilder.
Nach einem ausgiebigen Frühstück und einigen Weihnachtsliedern verstummten wir auf einen Schlag. Denn an der Tür rummste es gewaltig, aber als Florian vorsichtig nachschaute, wer da solchen Lärm gemacht hatte, fand er nur einen großen Jutesack vor der Tür und einen Brief obenauf. Luises Mama las ihn uns vor.
Darin stand, dass der Weihnachtsmann schrecklich viel zu tun hat und aufpassen muss, dass er nichts durcheinander bringt, denn zwei Tage später möchte ja jedes Kind auch die richtigen Geschenke haben. Trotzdem hatte er eine Überraschung für uns vorbereitet. Zunächst mussten wir ganz schön überlegen, was wir mit Butterkeksen, Puderzucker, Gummibärchen, Smarties und Zitronensaft wohl anstellen können. Aber wir sind ja pfiffig und nach kurzer Zeit und einiger Hektik hatte jedes Kind mit Hilfe von Frau Kämpfer, Cillis, Luises und Moritz´s Mama ein kleines Keks-Pfefferkuchenhaus zusammengebaut, verziert und eingepackt. Das hat allen viel Spaß gemacht.
Nach so viel „Arbeit" folgt dann die „Erholung". Herr Raböse hatte für uns ein kleines Weihnachtskino vorbereitet, dass uns sehr gefallen hat.
Zum Abschluss des Vormittages schenkte Frau Kämpfert jedem Kind eine Weihnachtskarte mit guten Wünschen für das nächste Jahr. Aber auch wir hatten etwas vorbereitet. Eine Karte mit unseren Unterschriften, auf der alle Kinder ihr ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschten und ein kleines Tannenbaumteelicht. Sie hat sich sehr darüber gefreut.
Wir finden, dass es ein schöner Abschluss für das Jahr 2006 in der Schule war und gingen wohleingestimmt in die Weihnachtsferien.

Kathrin Koch
Klassensprecherin
der Kl. 1b

Aufregung bei den „Leseexperten"

Am 12. Dezember 2006 waren die jeweils vier besten Leser der 5. und 6. Klasse der Grundschule Müncheberg zu Gast in der Stadtbibliothek Müncheberg, um Ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.
Jeder von ihnen hatte eine Textstelle von 4 - 5 Minuten aus einem selbstgewählten Buch vorbereitet. Diese galt es fließend, ausdrucksvoll und so spannend darzubieten, dass man die Jury (Alexander aus der 6a, Christopher aus der 6b, Frau Hauguth, Frau Tolk und Frau Otter) für sich gewinnen konnte. Die Aufregung war groß, aber wir hatten ein tolles Publikum. Mitschüler, Eltern, Geschwister und Großeltern drückten mit die Daumen. War der erste Teil geschafft, musste man auch noch einen Fremdtext sinnentsprechend vorlesen. Das hier genutzte Buch „Der Tag, an dem ich Papa war" bereitete uns sehr viel Freude. So hatte dann die Jury die schwierige Aufgabe, unter uns die Platzierung festzulegen. Nach einer längeren Beratung, in deren Zeit die Kinder Plätzchen naschten und Saft tranken, war es dann so weit. Jeder Teilnehmer hatte sein Bestes gegeben und jeder war Klasse. Nachdem die Ergebnisse bekannt gemacht waren, erhielt jeder als Überraschung ein Buchgeschenk. Als besondere Herausforderung wird Laura - Ann Schaefer unsere Grundschule Müncheberg am 25.01.07 beim Regionalausscheid in Strausberg vertreten. Viel Glück!

Klasse 6
1. Platz Sophie Lenuweit 6b
2. Platz Laura - Ann Schaefer 6a
3. Platz Lisa - Marie Dase 6b
4. Platz Andy Schack 6a

Klasse 5
1. Platz Jakob Schmidt
2. Platz Sophie Koszinski
3. Platz Sebastian Lehfeldt
4. Platz Vanessa Srebny

T-SHIRTDRUCK
(Motiv nach Ihrer Wahl, incl. T-Shirt weiß in den Größen M-XXL)
Stk. ab 10,- Euro
andere Textilien können wir ebenfalls nach Ihren Wünschen gestalten.
DTP-Werbung Tel. 033432 - 89 308

Elektro-Fachmann gesucht?
Dann kommen Sie doch einfach zu uns.
Rico Schulz Elektroinstallation - Handwerksmeister
Neuinstallation • Wartung • Reparatur
15374 Müncheberg, Gartenstraße 16 • Tel.: 033432 / 9 18 84 • Fax: 9 19 32 • Funk: 0174 / 4 2745 57

Aus den Vereinen und Informatives

Unsere Kinderküche im Christlich-Naturnahen Kinderhaus

Im Frühjahr des vergangenen Jahres standen wir in unserem Kinderhaus wegen notwendiger Umbaumaßnahmen vor der Aufgabe, die ehemalige Küche neu zu gestalten.
Es entstand unter einigen Eltern die Idee, in diesem Raum eine Kinderküche einzurichten. Diese Idee wurde an den Träger und die Erzieher des Kinderhauses herangetragen und man beschloss, die Idee in die Tat umzusetzen. Dank der Mithilfe von Sponsoren, Eltern und Großeltern ist in teilweise mühevoller Arbeit ein liebevoll eingerichteter Raum entstanden, in dem das Mobiliar der Arbeitshöhe von Kindern entspricht. Unsere Kinder sollen hier lernen, was es heißt, sich gesund zu ernähren und werden mit fachlicher Unterstützung selbst vollwertiges Essen zubereiten. Zukünftig geplant sind „Kochkurse für kleine Leute“, zu denen auch „kitafremde“ Kinder gerne angemeldet werden können. Schon jetzt ist unsere Kinderküche ein Raum der Begegnung und Gemeinschaft, in dem gemeinsam gebetet, gelacht, erzählt, gegessen und gelernt wird. So können wir sagen, dass sich die Arbeit für unsere Kinder gelohnt hat!

Für das Christlich-Naturnahe Kinderhaus
G. Morcinek
Mit freundlichen Grüßen
T. Thieme / KEKS e.V.

Tag der offenen Tür
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Müncheberg

Abschlüsse mit Zukunft:
- erweiterte Berufsbildungsreife / erweiterter Hauptschulabschluss
- Fachoberschulreife / Realschulabschluss
- Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Samstag, 03. März 2007 von 10.00-12.00 Uhr

Vorstellung der fachlichen und räumlichen Gegebenheiten:
- u.a. Fremdsprachenangebote (Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch)
- Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I
- Praxislernen in den Jahrgängen 8 bis 10
- vielfältige außerschulische Angebote
- moderne Sporthalle und neue Freisportanlage

weitere Auskünfte:
Telefon: 033432-374 oder 033432-203
Homepage: www.Gesamtschule-Muencheberg.de

Anmeldung der ABC - Schützen

Sehr geehrte Eltern,

die Schulpflicht beginnt gemäß § 37 Absatz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchlg) für **Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2000 und 30. September 2001 geboren sind.** Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen.
Bei **Anmeldung an einer Ersatzschule** informieren Sie uns bitte umgehend darüber.
Zur Anmeldung ist das einzuschulende **Kind persönlich vorzustellen** und die **Geburtsurkunde des Kindes/ Familienstammbuch** vorzulegen.

Termine für die Anmeldung an der Grundschule sind:
Dienstag, 30.01.2007 8 - 12 Uhr
Mittwoch, 31.01.2007 13 - 18 Uhr

A. Grenz/ Schulleiterin

Gaststätte im Sportlerheim Müncheberg ab sofort zu vermieten

mit:
- 2 Gasträumen (168 m², 43m²)
- Küche
- Lagerraum
- WC

Anfragen bitte nur schriftlich an:

G. Schulz, Rohrstraße 3
15374 Müncheberg

oder telefonisch unter

033432/ 7 12 93

KOPA
Haus- & Bauservice
Norbert Kopp
Klinker und Naturstein, Trockenbau, Aus- und Umbau, Fliesenarbeiten, Gartenarbeiten
Hauptstr. 54 Tel./ Fax: 033433 - 5 71 44
15377 Buckow Funk: 0174 - 4 25 81 35

VICTORIA

Enrico Thau
Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptagentur der VICTORIA Versicherungs-Gesellschaften in Müncheberg
Am Kirchberg 1c • 15374 Müncheberg
Tel. 033432/ 74 72 97 • Fax 74 73 01
Funk 0177/ 8 42 84 44 • enrico.thau@victoria.de

E.i.B. Elektroinstallation Bork
Elektromeister
Tel.: 033477 - 5 47 54
Fax: 033477 - 5 47 53
Funk: 0173 - 2 36 45 58
Trebnitzer Hauptstraße 41 • (OT Trebnitz)
Elektroinstallation für Haushalt - Gewerbe - Industrie
Verlegung und Montage von LWL, Antennenanlagen Telefonanlagen, Datentechnik
Blitz- und Überspannungsschutz, Solaranlagen (Photovoltaikanlagen), Wartungs-u. Reparaturarbeiten

Die Stadt Müncheberg gratuliert herzlichst zum Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren!

Ortsteil Eggersdorf

Esbach, Ingeborg	09.02. zum 72.
Hänseler, Paul	10.02. zum 80.
Lauben, Udo	23.02. zum 76.

Ortsteil Hermersdorf

Krug, Erika	05.02. zum 75.
Fischer, Irmgard	07.02. zum 82.
Hahnke, Heinz	12.02. zum 72.
Werkmeister, Gerda	25.02. zum 77.

Ortsteil Hoppegarten

Jablinski, Eva	09.02. zum 76.
Kieck, Hertha	17.02. zum 84.
Stieboldt, Elisabeth	21.02. zum 94.

Ortsteil Jahnsfelde

Poplien, Kurt	10.02. zum 85.
Dr. Schulze, Werner	11.02. zum 76.
Schwarz, Erika	16.02. zum 70.
Hübner, Günther	18.02. zum 80.
Urbanek, Walter	26.02. zum 83.

Ortsteil Obersdorf

Güldenhaupt, Irmgard	01.02. zum 75.
Kaul, Hans	04.02. zum 70.
Lindner, Clemens	12.02. zum 74.
Suhr, Heinz	22.02. zum 73.

Ortsteil Müncheberg

Mittag, Walter	01.02. zum 70.
Schulz, Erwin	02.02. zum 76.
Hoffmann, Walter	03.02. zum 81.
Jung, Marie	03.02. zum 92.
Schumann, Erhard	03.02. zum 73.
Hennig, Gerda	04.02. zum 81.
Knüppel, Renate	04.02. zum 76.
Moess, Gisela	04.02. zum 79.
Jäkel, Harry	05.06. zum 71.
Dr. Knof, Günter	05.02. zum 79.
Tanke, Johanna	05.02. zum 86.
Grahneis, Adelheid	06.02. zum 70.
Müller, Hubert	06.02. zum 72.
Blehe, Ingeburg	07.02. zum 76.
Dräger, Bruno	07.02. zum 90.
Günther, Wanda	07.02. zum 85.
Rontke, Marta	09.02. zum 87.
Machus, Horst	10.02. zum 77.
Knof, Margarete	11.02. zum 79.
Heuschkel, Waldemar	12.02. zum 71.
Kuke, Herta	12.02. zum 93.
Schönefeld, Waltraud	12.02. zum 74.
Hoedt, Gisela	13.02. zum 73.
Bülow, Irmgard	14.02. zum 72.
Steidl, Inge	14.02. zum 72.
Hofemeister, Ingeborg	16.02. zum 81.
Horn, Martha	16.02. zum 81.
Lück, Edith	17.02. zum 77.
Meyer, Werner	18.02. zum 75.
Stieleke, Rita	18.02. zum 71.
Wiese, Sigrid	19.02. zum 70.
Kohlhardt, Marianne	21.02. zum 83.
Rieger, Katharine	21.02. zum 86.
Behlert, Hildegard	22.02. zum 79.
Mittag, Margot	22.02. zum 73.
Quiram, Günter	22.02. zum 70.
Schulz, Helmut	22.02. zum 76.
Lehmann, Edeltraud	23.02. zum 84.
Liefke, Arthur	23.02. zum 72.
Hackbarth, Anneliese	24.02. zum 77.
Budack, Hedwig	26.02. zum 83.
Gerbsch, Helfried	26.02. zum 70.
Hinz, Erwin	27.02. zum 70.
Grunst, Gerhard	28.02. zum 74.
Kleinau, Anneliese	28.02. zum 80.
Perleberg, Hildegard	28.02. zum 74.
Polzin, Lothar	28.02. zum 70.
Ruschke, Gerhard	28.02. zum 80.
Türke, Renate	28.02. zum 80.
Völpel, Elfriede	28.02. zum 72.
von Zameck Glyscinski, Eugen	28.02. zum 72.

Ortsteil Trebnitz

Priebe, Margarete	11.02. zum 85.
Krüger, Gerda	12.02. zum 85.
Krüger, Walter	21.02. zum 87.
Siedler, Rosemarie	24.02. zum 70.
Kuschke, Horst	25.02. zum 72.
Petzold, Eberhard	26.02. zum 72.
Tornow, Heinz	26.02. zum 80.

Aus den Vereinen und Informatives

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt meinen Kindern für die vielen Überraschungen, dem Landgasthausteam Jahnsfelde für die gute Bewirtung und den "Happy Days" Orthen für die gute musikalische Umrahmung.

Ursula Katschmarek

Müncheberg, im Dezember 2006

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, dem Gemeinderat Jahnsfelde, dem Gemeindekirchenrat Müncheberger Land herzlich danken.

Gustav Hoffmann

Jahnsfelde, im Dezember 2006

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Monika Rietz

der Ortswehr Müncheberg zu ihrem 60. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

15.01.2007

Kai-Uwe Bohne, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

---

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und meinen Kindern sowie Herrn Dr. Roth und bei Anita Müske für die gute Bewirtung bedanken.

Ursula Nickel

Müncheberg, im Dezember 2006

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Günter Reiche

der Ortswehr Trebnitz zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

30.01.2007

Henry Elsner, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Manfred Berndt

der Ortswehr Trebnitz zu seinem 60. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

10.02.2007

Henry Elsner, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Heinz Tornow

der Ortswehr Trebnitz zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

26.02.2007

Henry Elsner, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Erwin Hinz

der Ortswehr Müncheberg zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

27.02.2007

Kai-Uwe Bohne, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Aus den Vereinen und Informatives

Veranstaltungen der VHS Müncheberg - Frühjahrssemester 2007 / Anmeldungen Tel. 033432/ 7 09 31

Vortrag „FRIEDWALD“ – Die letzte Ruhestätte im Grünen
Baumbestattung – die Alternative zur konventionellen Grabstätte. Friedwald ist eine neue Form der Bestattungen. Verbrannte Überreste werden im Wald zu den Wurzeln eines Baumes gegeben. Damit übernimmt die Natur die Grabpflege. Grundsätzlich steht der Friedwald allen Regionen und Weltanschauungen offen.

Referent: Simone Engel
Tag/Zeit: Di., 27.02.2007/ 19.00 Uhr
Ort: Altenpflegeheim Müncheberg
Gebühr: 1,50 €

DIA - Vortrag Heimat – Müncheberg
Das Gesicht einer ostbrandenburgischen Kleinstadt

Referent: Horst Grothe
Tag/Zeit: Mo., 19.02.2007/ 19.00 Uhr
Ort: Grundschule Schulneubau I, Ernst-Thälmann-Str.
Gebühr: 1,50 €

Vortrag
Müncheberg – eine polnische Gründung am Beginn der 2. deutschen Ostexpansion. Rolle des polnischen Königs als „Glied des Reiches“. Rolle der polnischen Herzöge. Rolle des Reformordens der Zisterzienser.

Referent: Klaus Stieger
Tag/Zeit: Mo., 26.02.2007/ 19.00 Uhr
Ort: Grundschule Schulneubau I, E.-Thälmann-Str.
Gebühr: 1,50 €

Mal- und Zeichenkurs
Unsere Stadt wird 775 Jahre alt, ein tolles Jubiläum. Es lädt uns dazu ein, besondere Ansichten aus der Stadt Müncheberg und den dazugehörigen Ortsteilen mit Zeichenstift und Farbe auf Papier oder Leinwand festzuhalten.

15 Doppelstunden

Kursleiterin: Ines Jaitner
Tag/Zeit: montags/ 19.00 Uhr
Ort: Gesamtschule mit GOST Müncheberg
Beginn: Mo., 12.02.2007
Gebühr: 48,00 €

Freies Zeichnen und kreatives Malen
Gleichgesinnte für kreativen Malkurs gesucht. Es werden „Auge“ und „Hand“ geschult sowie unterschiedliche Malverfahren probiert.

Dauer des Kurses: 15 Doppelstunden

Kursleiter: Dr. Helmut Balla
Tag/Zeit: donnerstags/ 19.00 Uhr
Beginn: 22.02.2007
Ort: Gesamtschule (GOST)
Gebühr: 48,00 €

Samstagskurs - „Qigong Yangsheng“
Qigong ist ein Sammelbegriff für vielfältige Übungsmethoden, die in China entwickelt wurden und sich in unterschiedlicher Weise mit der Lebenskraft beschäftigt. Mitzubringen sind eine warme Decke, Socken und Mineralwasser.

Dauer des Kurses: 28 Unterrichtstunden

Kursleiter: Ria Biermann
Tag/Zeit: samstags /09.00-12.00 Uhr
Termine: 27.01./24.02.2007
Ort: Turnhalle Grundschule Müncheberg, E.-Thälmann -Str.
Gebühr: 44,80 €

Hatha- Yoga „Fit und gesund mit Hatha“
„Yoga für Rücken, Schulter und Nacken“.
Was Sie für Ihren Rücken tun können - Kraft und Beweglichkeit für die gesamte Wirbelsäule. Yoga öffnet Wege zu jahrtausend altem Wissen um Gesundheit und Wohlbefinden.
Die Yoga-Übungen dienen der Entspannung, der Entschlackung und der Vorbeugung von Zivilisationskrankheiten.
Bitte bringen Sie lockere Kleidung, eine Unterlage und Decke, sowie stilles Mineralwasser mit.

Dauer des Kurses: 20 Unterrichtsstunden

Kursleiterin: Ljuba Herzhoff
Tag/Zeit: montags/ 17.00 und 19.00 Uhr
Beginn: 19.02.2007
Ort: Grundschule Schulneubau I, Ernst-Thälmann-Str.
Gebühr: 32,00 €

Englisch - Freitagskurs für Fortgeschrittene
Für Teilnehmer, die sich in kurzer Zeit wichtige Sprachkenntnisse erwerben wollen, um mit Gastkindern, in Alltagssituationen, auf Urlaubsreisen leichte Gespräche führen zu können. Das Lehrbuch wird im Kurs bekanntgegeben.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozent: Jeri Lynn Waggoner
Tag/Zeit: freitags/ 17.45 Uhr
Beginn/ Ort: 16.02.2007/ Gesamtschule mit GOST Müncheberg
Gebühr: 48,00 €

Englisch Konversationskurs
Vorraussetzung für diesen Kurs sind gute Englischkenntnisse. Realitätsbezogene, interessante Themen bieten Anlass zum freien Sprechen und zur Diskussion in der Fremdsprache. Die für die mündliche Kommunikation wichtigen grammatikalischen Strukturen werden im Unterricht behandelt und gefestigt.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin: Jeri Lynn Waggoner
Tag/Zeit: freitags/ 16.15 Uhr
Beginn: 16.02.2007
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühr: 48,00 €

Polnischkurs für Fortgeschrittene
Wenn Sie die wichtigsten Wendungen für den Alltag in Polen erlernen oder auffrischen wollen, ist dieser Kurs für Sie geeignet!

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin: Jolanta Frieboes
Tag/Zeit: dienstags/ 18.00 Uhr
Beginn: 20.02.2007
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühr: 48,00 €

Polnischkurs für Fortgeschrittene mit guten Vorkenntnissen
Dieser Kurs ist für Teilnehmer/innen geeignet, die ihre früher erworbenen Polnischkenntnisse auffrischen und sich im Sprechen üben wollen. Ziel ist es, Vokabeln und deren Anwendungen zu trainieren, um die Scheu zu überwinden, sich in Polnisch zu unterhalten.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin: Jolanta Frieboes
Tag/Zeit: mittwochs /18.00 Uhr
Beginn: 21.02.2007
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühr: 48,00 €

Spanischkurs für Fortgeschrittene
Sie wollen im Restaurant, im Hotel und beim Bummeln wenigstens etwas verstanden werden. In diesem Anfängerkurs, der für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse konzipiert ist, lernen Sie Standardwendungen für typische Situationen.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin: Ana-Marie Valles-Castro
Tag/Zeit: dienstags / 16.30 Uhr
Beginn: 20.02.2007
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühr: 48,00

Spanischkurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnisse
Dieser Kurs ist für diejenigen gedacht, die bereits ein oder zwei Semester Spanisch vor längerer Zeit hatten und diese Kenntnisse auffrischen oder festigen wollen.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin: Ana-Marie Valles-Castro
Tag/Zeit: dienstags/ 18.10 Uhr
Beginn: 20.02.2007
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühr: 48,00 €

Wochenend- Crash- Kurs - Neustart: Norwegisch für Anfänger
Angeboten wird ein Anfängerkurs, der auch für Lernende mit geringen Vorkenntnissen des Norwegischen geeignet ist. Ziel ist es, eine einfache Verständigung in mündlicher und schriftlicher Form zu erlernen und einfache Texte verstehen zu können. Das Lehrbuch heißt: „Et ar i Norge“ (Ein Jahr Norwegisch)

Dauer des Kurses: 21 Unterrichtsstunden

Dozent: Jens Neumann
Tag/Zeit: Fr., 23.02.07/ 16.45-18.00 Uhr
Termine: 24.02.07, 10.00-14.15 Uhr
Ort: Gesamtschule mit GOST Müncheberg
Gebühr: 33,60 €

Latein - die Sprache der Römer
Testlauf für Schüler und Senioren
Latein, eine unvergessene Sprache, die unverzichtbar ist für alle germanischen Sprachen, wie Spanisch, Italienisch, Portugiesisch,

Aus den Vereinen und Informatives

Veranstaltungen der VHS Müncheberg - Frühjahrssemester 2007 / Anmeldungen Tel. 033432/ 7 09 31

aber auch für viele Studiumsrichtungen, wie Jura, Medizin, Kunst, Geschichte etc.

Dauer des Kurses 3 Unterrichtsstunden

Dozent:	Michael Goldammer
Tag/Zeit:	27.02.2007/ 15.00-17.15 Uhr
Ort:	Gesamtschule mit GOST Müncheberg
Gebühr:	4,80 €

Computertasttaturschreiben

Immer mehr Menschen benutzen den Computer. Die Beherrschung der 10-Finger-Tastmethode ist dabei sehr vorteilhaft. Neben der Erhöhung der Schreibgeschwindigkeit ist eine bessere Konzentration auf den Textinhalt bzw. auf den Bildschirminhalt möglich.

Dauer des Kurses: 30 Unterrichtsstunden

Dozentin:	Silvia Wernicke
Tag/Zeit:	montags/ 18.00-19.30 Uhr
Beginn:	26.02.2007
Ort:	Gesamtschule Müncheberg
Gebühr:	69,00 €

Windows 2000 und WORD –„Anfängerkurs für Senioren“

Innerhalb dieses Kurses soll der Teilnehmer die Microsoft-Office-Komponente Word kennen lernen. Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt: der Desktop - Veränderungen vornehmen, Icons erstellen, Benutzeroberfläche von Word, Texteingabe, Textformatierung und Textgestaltung, Texte speichern, Einfügen von Grafiken und Dateien, Kopf- und Fußzeilen in Dokumenten, Einführung ins Internet (E-mails versenden etc)

Dauer des Kurses: 24 Unterrichtsstunden

Dozentin:	Birgit Ziegner
Tag/Zeit:	dienstags/ 18.00-19.30 Uhr
Beginn:	20.02.2007
Ort:	Gesamtschule Müncheberg
Gebühr:	55,20 €

Das Textverarbeitungsprogramm WORD „Aufbaukurs“

Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder solchen, die ihre Kenntnisse auffrischen/erweitern wollen. Innerhalb dieses Kurses soll der Teilnehmer die Microsoft-Office-Komponente Word kennen lernen. Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Texteingabe und Bearbeitung, Textformatierung und Textgestaltung, Einfügen von Grafiken (Clipart) und Dateien, Kopf- und Fußzeilen,Tabellen in Word, Serienbrieffunktion

Dauer des Kurses: 16 Unterrichtsstunden

Dozentin:	Birgit Ziegner
Tag/Zeit:	donnerstags/ 18.00-19.30 Uhr
Beginn:	22.02.2007
Ort:	Gesamtschule mit GOST
Gebühr:	36,80 €

Touristinformation der Stadt Müncheberg

Tel.: 033432 - 7 09 31

Ständige stadtgeschichtliche Ausstellung am Berliner Torturm

Öffnungszeiten

21.05. - 05.10.2006

Mo/Di/Do	10-12 Uhr u. 13-16 Uhr
Mi	geschlossen
Fr/Sa	10.00-12.00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbibliothek E.-Thälmann-Str. 52 Tel.: 033432 / 728 07

Montag	10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag	10.00 - 16.00 Uhr

stadtbibliothek@stadt-muencheberg.de

Wohnung zu vermieten

65 m², 3 Räume, Flur, Küche, Bad, Kammer, 1. OG, Gartennutzung, Zentrum von Müncheberg, Ernst-Thälmann-Str. 94
Fam. Oppelt **Tel. 033432/ 89 174**

2. Absolventenball

Am 03.03.2007 findet um 19.00 Uhr in der Müncheberg Halle der 2. Absolventenball des Gymnasiums Müncheberg statt. Der Eintritt beträgt 15 EUR incl. Buffet.

Mit der Einzahlung der 15 EUR ist eine verbindliche Anmeldung erfolgt.

Konto-Nr.: 3706003448 Förderverein

BLZ: Sparkasse MOL 170 540 40

Schlüsselbänder, Puzzel, Sweatshirts und andere Textilien können wir ebenfalls nach Ihren Wünschen gestalten.

DTP-Werbung

Gartenstr. 2b • 15374 Müncheberg
Tel. 033432 - 89 308 • Fax: 89 557

Aus den Vereinen und Informatives

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren werden zur Pflichtleistung

Der Genuss der Festtage ist vorüber. Häufig hat er eine Kehrseite. Nicht nur überflüssige Kilos werden zur Last, in vielen Familien werden an den Feiertagen auch Konflikte sichtbar, die sonst im Alltag häufig unter der Decke bleiben.
Aber insbesondere Familien können die Chance nutzen, sich im Jahr 2007 den verschiedenen Gesundheitsrisiken zu stellen.
Besondere Chancen für Familien bieten hierzu Mutter-/ Vater-Kind-Kuren in einer Vorsorge oder Rehabilitationsklinik.
Diese Angebote sollen durch die aktuelle Gesundheitsreform zur Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenversicherung erhoben werden.
Zusätzlich wird der Zugang zu diesen Angeboten erleichtert, weil gerade bei den familienorientierten Maßnahmen Mutter- oder Vater-Kind-Kuren nicht mehr erst dann bewilligt werden, wenn alle ambulanten Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind.
Gerne informiert die Hotline des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hierüber kostenlos und rund um die Uhr unter:
Telefon: 0800/ 2 23 23 73
alle Interessierten über die aktuelle Gesetzesänderung und über die qualifizierten Gesundheitsangebote von anerkannten Kliniken.
Ausführliche Informationen finden Sie ebenfalls unter www.kur.org

Inh. Jens Tondorys
Karl-Marx-Str. 51
15374 Müncheberg

Öffnungszeiten
Mi-So 11-23 Uhr

Liebe geht durch den Magen!

Am 14.02. ist Valentinstag, überraschen Sie Ihren Partner doch mit einem romantischen Candellight-Dinner.

-ab 18.00 Uhr hier im Schützenhaus-

Reservierung und nähere Informationen unter Tel. 033432-7 34 44

Reparatur und Dienstleistungsservice
Peter Kühne

Reparaturen und Dienstleistungen in Haus und Hof

Renovierungsarbeiten • Metall- und Schweißarbeiten
Trockenbau • Reinigungs- und Pflegearbeiten
Rolladenbau • u.v.m.

Peter Kühne • Ernst-Thälmann-Str. 36 c • 15374 Müncheberg
Tel. 033432 - 7 03 58 • Fax 033432 - 7 03 58
Mobil 0173 - 4 67 30 40

Rufen Sie mich an, ich freue mich auf unsere gute Zusammenarbeit!

Überraschen Sie zum Valentinstag den Liebsten mit einem Lächeln

Ihr schönster Schmuck sind Ihre Zähne!!

- Schonend einfach
- Effektvoll und brillant
- Traumhaft weiß
- Mit Sofortwirkung

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

Tel. 033432-89652

Kosmetikpraxis *VITAL*
Inhaberin Ilka Rachuj-Henning

Münchehofer Weg 59 a
15374 Müncheberg

Testen Sie für nur 25,00 Euro die kosmetische Zahnbehandlung mit Sofortwirkung.
Dieses Testangebot gilt ab sofort bis zum Valentinstag.

Natürlich haben wir bei uns auch weitere zahlreiche Überraschungen für Ihren Liebsten /Ihre Liebste zum Valentinstag.

Eröffnungsveranstaltung
zum Frühjahrssemester 2007
der Volkshochschule Müncheberg

am Donnerstag, 15.02.2007, 19.00 Uhr
Stadtpfarrkirche
„Sankt Marien" Müncheberg

zum Musikprogramm
„Melodien des Mittelalters und der Renaissance"
mit der Gruppe
„PIPENTID"
(unter Leitung von Andreas Lüders)
4 Musiker, historisch gewandet, mit historischen Instrumenten.

Klaus Zehm
Bürgermeister

Anneliese Thau
VHS -Leiterin

Aus den Vereinen und Informatives

Ev. Kirchengemeinde Müncheberger Land Stadtpfarrkirche St. Marien Veranstaltungen und Gottesdienste

Müncheberg

04.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
18.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
25.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindeversammlung

Dahmsdorf

04.02. 08.30 Uhr Gottesdienst mit AM

Obersdorf

18.02. 10.30 Uhr Gottesdienst mit AM

Jahnsfelde

18.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Hermersdorf

04.02. 14.00 Uhr Gottesdienst

Trebnitz

04.02. 09.00 Uhr Gottesdienst

Hoppegarten

11.02. 09.00 Uhr Gottesdienstt

Christenlehre - Müncheberg:

Jeden Dienstag in der Bonhoeffer Kapelle um 12.45 Uhr.

Christenlehre - Obersdorf:

Dienstag, 17.00 Uhr Gemeinderaum

Konfirmandenunterricht:

Vorkonfirmanden 7. Klasse
Mi., 15.30 - 16.30 Uhr, Bonhoeffer Kapelle. Der Konfirmandenunterricht ist abwechselnd in Buckow bei Pfr. Dr. Hilbert und in Müncheberg bei Pfr. Jost.

Chor:

dienstags 19.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Posaunenchor - Müncheberg:

donnerstags, 19.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Posaunenchor - Hoppegarten:

freitags 18.30 Uhr Gemeinderaum

Bastelkreis:

donnerstags 15.00 Uhr Sakristei

Seniorenkreis/ Gemeindekreis:

Müncheberg	20.02.	15.00 Uhr
Hoppegarten	20.02.	15.00 Uhr
Eggersdorf	13.02.	15.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Müncheberg

bis 28.01.
Ausstellung
Gläserne Bilder und Objekte
Annelie Grund
(Berlin)

01.02. 19.00 Uhr
Vernissage
BAUM + MENSCH + ZEIT
Collagen, Objekte, Installationen
Ju Sobing
Dresden

01.02. – 18.03.
Ausstellung
BAUM + MENSCH + ZEIT
Collagen, Objekte, Installationen
Ju Sobing
Dresden

09.02. 19.00 Uhr
Film
Film in der Kirche mit Gespräch
5,00 EUR

11.02. 17.00 Uhr
Konzert
Maxim Kowalew Don Kosaken
russisch-orthodoxe Kirchengesänge,
Volksweisen und Balladen
10,-/7,- EUR

22.02. 19.00 Uhr
Lesbar
BAUM + MENSCH + ZEIT
Lesung mit Ju Sobing
Dresden
4,- EUR

Besichtigung Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg

An den folgenden Sonntagen wird die Marienkirche in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr für Besichtigungen und Turmbesteigungen für alle interessierten Besucher geöffnet sein. Folgende Mitglieder des Fördervereins stehen für Auskünfte zur Architektur, Geschichte und Nutzungskonzept bereit:

- Sonntag, den 28. Januar 2007
  Familie Zaspel
- Sonntag, den 04. Februar 2007
  Frau Pietack und Frau Sauer
- Sonntag, den 11. Februar 2007
  Familie Roth
- Sonntag, den 18. Februar 2007
  Familie Schauer
- Sonntag, den 25. Februar 2007
  Frau Kannemann und Herr Zbell

Mitstreiter/innen für diese ehrenamtliche Tätigkeit sind immer herzlich willkommen.

SG Müncheberg Trainingszeiten der Fußballjunioren

A-Junioren	Übungsleiter: Mario Müller Di 17.30 - 19.30 Uhr Fr 18.30 - 20.30 Uhr
B-Junioren	Übungsleiter: Jörg Prentkowski Mi + Fr 17.00 - 19.00 Uhr
C-Junioren	Übungsleiter: Jörg Jahn Di + Do 18.00 - 19.30 Uhr
E-Junioren	Übungsleiter: Torsten Lehfeldt Di 17.00 - 18.30 Uhr Fr 16.00 - 17.30 Uhr
F1-Junioren	Übungsleiterin: Sandrina Koslowski Mi + Fr 15.00 - 16.00 Uhr
F2-Junioren	Übungsleiter/in: Matthias Raböse und Annett Grünler Di + Do 16.30 - 17.00 Uhr
Bambinis:	Übungsleiterin: Sandrina Koslowski Fr 16.00 - 17.00 Uhr

Förderverein Dahmsdorfer Kirche e.V.

Am 27. Januar 2007 verbrennen wir wie in jedem Jahr, ab 17.00 Uhr wieder die Weihnachtsbäume auf dem Kirchberg an der Dahmsdorfer Kirche.

Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu feiern.

Inzwischen konnte trotz einiger Schwierigkeiten die Decke in der Kirche fertig gestellt werden. Am Heiligen Abend war in der Kirche ein sehr schöner Gottesdienst. Das wäre nicht ohne die Hilfe der beteiligten Firmen und der vielen Helfer gegangen. Wir danken hiermit allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt den Firmen
- Trockenbau Schenk
- Malermeister Koslowski
- Bauplanungsbüro Dipl. Ing. G. Schulz

G. Völz

Verein Café Konsum e.V.

06.02. 15.00-17.00 Uhr
Kaffeetrinken

15.02. 13.45-14.45 Uhr
Tanzen

20.02. 15.00-17.00 Uhr
Kaffeetrinken

22.02. 13.45-14.45 Uhr
Tanzen

23.02. 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung

Bestattungshaus Weißgerber

Karl-Marx-Straße 28
15374 Müncheberg
Tel.: (033432) 378

Breite Straße 32
15306 Seelow
Tel.: (03346) 88 966

- 24h - Dienst
- Särge in allen Preislagen
- Überführung In- u. Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- eigene Kühlanlage
- Abschluß von Vorsorgeverträgen

Für die Beantragung von Witwenrenten steht Ihnen der Rentenälteste, Herr Dieter Metag, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Bestattungshaus Weißgerber in Müncheberg zur Verfügung.

Danke

für die überwältigende Welle der Anteilnahme zum Tod unseres geliebten

Michael Mausolf

Sie hat uns gezeigt, dass er in vielen Herzen weiterlebt und gibt uns Trost, für ein Leben ohne ihn.

Die Kinder
Christoph und Sophie
Die Mutter Gerda Mausolf

Trebnitz, im Dezember 2006

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Gerda Mühlhardt

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Jost, dem Blumenhaus Hoedt sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Carola Jaquet

Müncheberg, im Dezember 2006

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Renate Simmert

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn und ehemaligen Arbeitskolleginnen unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank dem Redner Herrn Saul, Dr. Fiebig, der Diakonie Seelow, der Stadt-Apotheke Behrendt sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Hubert Simmert als Ehemann

Müncheberg, im Dezember 2006

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Burkhard Marx

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank dem Redner Herrn Saul sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Reiner Marx

Hermersdorf, im Januar 2007

Herzlich danken wir allen, die unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Margarethe Künzi

auf dem letzten Weg das Geleit gaben und uns ihrer Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen bekundeten.
Besonderer Dank gilt den Schwestern der WG des Altenpflegeheimes Müncheberg, Herrn Pfarrer Jost und dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Magdalena Gesche

Müncheberg/Eggersdorf, im Januar 2007

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98

Es berät Sie
Herr Rico Streul

- ***Hausbesuche***
- ***Erledigung aller Formalitäten***
- ***Bestattungsvorsorge***
- ***Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen***
- ***preiswerte Bestattungen***

In Zusammenarbeit mit dem Blumenhaus Armin Weißgerber.
Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente.

Du warst ein Mensch
unter vielen anderen -
und doch ganz unverwechselbar.
Es ist schön, dass es Dich gab!

Wir danken allen Freunden, Nachbarn und Bekannten von

Arnold Bauer

für die zahlreichen und liebevollen Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme.

In stiller Trauer
Gerda Bauer
und Kinder

Hoppegarten, im Dezember 2006

Danksagung

Dankbarkeit empfinden wir für die überaus große Ehrung und Anteilnahme, die uns beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater

Professor Dr. Martin Kleinau

entgegengebracht wurde. Besonderer Dank gilt Herrn Rico Streul und dem Blumenhaus Weißgerber.

Im Namen meiner Mutter Anneliese Kleinau
Angela Grenz und Familie

Müncheberg, im Dezember 2006

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Walter Pigrosch

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Lotte Pigrosch und Kinder

Müncheberg, im Januar 2007

Erstellung Firmenlayout
Firmenschilder
Leuchtschilder
Bauschilder
Gerüstplanen
Gerüstnetze
Autobeschriftung
Visitenkarten
Briefbögen
Durchschreibsätze
Endlospapier
Flyer
Firmenprospekte
Kataloge
Broschüren
Zeitungen
Karten
Plakate
T-Shirt-Druck
Druck kleiner Auflagen
Scanservice
Stempel
Anzeigenwerbung

DTP-Werbung

Gartenstr. 2 b, 15374 Müncheberg
Telefon: 033432 - 89 308
Telefax: 033432 - 89 557

Wir gestalten und entwerfen Ihre ganz persönlichen Drucksachen für feierliche Anlässe und stellen sie auch in kleinen Auflagen her, z.B. für Hochzeiten, Geburtstage, Jugendweihe und andere Jubiläen.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Müncheberg, Der Bürgermeister, Rathausstraße 1, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 / 810, Fax 033432 / 81 143, E-mail: Rathaus@Stadt-Muencheberg.de • Internet: www.stadt-muencheberg.de

Auflage: 3.300 Stück

Das Amtsblatt für die Stadt Müncheberg wird kostenlos, ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte im Bereich der Stadt Müncheberg verteilt. Einzelexemplare können in der Verwaltung der Stadt Müncheberg empfangen werden. Das Amtsblatt erscheint einmal monatlich.

Gestaltung, Layout und Anzeigenannahme:
DTP - Werbung, Gartenstraße 2 B, 15374 Müncheberg, Tel.: (033432) 89 308, Fax: (033432) 89 557

Druck: Strausberger Buch- & Offsetdruck

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt und Wahrheitsgehalt der Annoncen. Er übernimmt keine Garantie für Platzierung von Anzeigen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung durch die DTP - Werbung, Gartenstraße 2 B, 15374 Müncheberg.

Redaktionelle Beiträge sind an die Adresse des Herausgebers zu senden. Ansprechpartner: Herr Reichelt, Tel. 033432 / 81 105

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst des Dienstbereiches „Märkische Schweiz“

Der Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Sie können also immer erst Ihren Hausarzt anrufen. Ist dieser dieser nicht erreichbar, dann können Sie den diensthabenden Arzt unter folgender Rufnummer erreichen:

01805/ 58 22 23 - 9 60

Entsprechend der Bereitschaftsdienstordnung ist der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst zu folgenden Zeiten zuständig:
Der Bereitschaftsdienst wird täglich von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages durchgeführt. In Abweichungen hiervon beginnt er mittwochs und freitags um 13.00 Uhr, samstags, sonntags und gesetzlichen Feiertagen, am 24.12. und 31.12. um 07.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der zahnärztliche Wochenendbereitschaftsdienst findet in der bisherigen Art und Weise statt, mit Sprechzeiten von 09.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.

27.01.2007	Frau Dipl.-Stom. Westphal, 15344 Strausberg, Hohensteiner Ch./Kaufl.	
	Telefon: 03341/ 31 49 49	Privat: 03341/ 31 20 11
28.01.2007	Frau Dipl.-Stom. Westphal, 15344 Strausberg, Hohensteiner Ch./Kaufl.	
	Telefon: 03341/ 31 49 49	Privat: 03341/ 31 20 11
03.02.2007	Frau Dipl.-Stom.Schilke, 15366 Neuenhagen, Hauptstraße 50	
	Telefon: 03342/ 8 02 20	Privat: 0171/ 42 43 682
04.02.2007	Frau Dipl.-Stom. Schilke, 15366 Neuenhagen, Hauptstraße 50	
	Telefon: 03342/ 8 02 20	Privat: 0171/ 42 43 682
10.02.2007	Frau Dipl.-Stom. Schwarze, 15345 Eggersdorf, K.-Liebknecht-Str. 35	
	Telefon: 03341/ 48 401	Privat: 03341/ 31 12 30
11.02.2007	Frau ZÄ Opitz, 15370Petershagen, Johannesstraße 60	
	Telefon: 033439/ 71 83	Privat: 033439/ 71 83
17.02.2007	Frau Dr. med., Seidlitz, 15366 Neuenhagen, E.-Thälmann-Str. 5	
	Telefon: 03342/ 74 90	Privat: 03342/ 74 06
18.02.2007	Frau Dr. med., Seidlitz, 15366 Neuenhagen, E.-Thälmann-Str. 5	
	Telefon: 03342/ 74 90	Privat: 03342/ 74 06

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

19.01.-26.01.
02.02.-09.02.
16.02.-23.02.
TA H.-J. Straßburg, Münchehofer Weg 52, 15374 Müncheberg
Tel.: (033432) 8 95 65 od. 4 98, Funk: 0172/ 38 64 986

26.01.-02.02.
09.02.-16.02.
Dr. Simon,Lessingstr. 32, 15374 Müncheberg
Tel. 033432-87 22, Funk: 0171/ 45 35 878

Dr. med. vet. Lechelt, Tempelberger Weg 1, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432/ 7 22 93

Bereitschaftsdienst für Wohnungen der Müncheberger Wohnungsgesellschaft mbH (Freitag 16.00 - Sonntag)

Bei Havariefällen in den Heizungs- und Sanitäranlagen in Häusern oder Wohnungen, die von der Müncheberger Wohnungsgesellschaft verwaltet werden, ist an Wochenenden und Feiertagen der Bereitschaftsdienst der Firmen **S-H-M GmbH Tel. 033432 / 8 91 27** zu erreichen. Es wird an dieser Stelle auf die örtlich vorhandenen Aushänge in den Hausfluren verwiesen.

Havariedienst des Wasserverbandes „Märkische Schweiz“ für Trink- und Abwasser - Telefon: 033433 / 669-66

Polizei / Notruf: 110, Feuerwehr / Rettungsleitstelle: 112

Sprechzeiten in der Stadt Müncheberg

Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 - 16.00 Uhr

Bitte die Sprechzeiten in der Stadt einhalten. Gesonderte Termine außerhalb der Sprechzeiten und Sprechzeiten beim Bürgermeister nur nach vorheriger Vereinbarung.
Telefon:(033432) 810-Fax:(033432) 81143

Sprechzeiten Bürgerbüro

Mo, Mi, Fr	von 09.00 - 13.00 Uhr
Di, Do	von 09.00 - 19.00 Uhr

Sprechtage der Ortsbürgermeister

Eggersdorf - ehem. Kita
Herr Hans Domke
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 630
obgm.eggersdorf@stadt-muencheberg.de

Hermersdorf
Herr Jürgen Langer
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 025
obgm.hermersdorf@stadt-muencheberg.de

Hoppegarten-Feuerwehrgerätehaus
Herr Jürgen Abend
Nach tel. Vereinbarung: 033432/ 9 18 30
obgm.hoppegarten@stadt-muencheberg.de

Jahnsfelde - Gemeinderaum
Herr Bernd Gohlke
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 44 63
obgm.jahnsfelde@stadt-muencheberg.de

Müncheberg - Rathaus
Herr Dr. Reinhold Roth
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 04 04
obgm.muencheberg@stadt-muencheberg.de

Münchehofe
Herr Peer Gesper
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 11 09
obgm.muenchehofe@stadt-muencheberg.de

Obersdorf
Herr Uwe Engel
Nach Vereinbarung
obgm.obersdorf@stadt-muencheberg.de

Trebnitz - ehem. Kita
Frau Barbara Berger
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 2 69
obgm.trebnitz@stadt-muencheberg.de

Schiedsstelle

Termin nach Vereinbarung!

Die nächste Ausgabe des
Müncheberger Anzeiger
erscheint am: 26.02.2007
Redaktionsschluß: 16.02.2007